

Ausstellung „... und plötzlich bist Du dabei!“

Erläuterungen

04.02.2005

Nach den letzten Vorgesprächen liegen weiterreichende Vereinbarungen zwischen den Partnern der Ausstellung vor.

Die Ausstellung wird sich in folgende Segmente gliedern:

mit Wasser leben

- mit Hilfe eines Modells wird das Strömungsverhalten von Wasser in mäandrierenden und begradigten Flüssen dargestellt
- auf einer Karte der Region werden wichtige „Wasser-Stellen“ gekennzeichnet: Kläranlagen (konventionelle und Pflanzenkläranlagen), Trinkwassergebiete, Deichrückverlagerungen, Orte des Elbebadetages, renaturierte Bachläufe) – die Besucher sind aufgefordert, ihre wichtigen „Wasser-Stellen“ zu kennzeichnen

Landschaft bewirtschaften

- Bildtafeln präsentieren die Pflege der Kulturlandschaft
- Ausstellungsbesucher können ein eigens entwickeltes Spiel zum Thema ökologische Bewirtschaftung der Kulturlandschaft spielen. Darin werden die Bedingungen und Zusammenhang der Bewirtschaftung von Streuobstwiesen, der Verarbeitung der Früchte, ihrer regionalen Vermarktung (eventuell unter Einbeziehung von Schafen zur Beweidung der Deiche) spielerisch erklärt und erfahren/gelernt.

lebenslanges Lernen

- Ausstellungstafeln mit Portraits und Kompetenzprofilen ehrenamtlich tätiger BürgerInnen
- „Beratungstisch“, an dem täglich zwei Stunden während der Öffnung der Ausstellung die Internetplattform „Mein Lernpass“ zugänglich ist und Ausstellungsbesucher sie mit Anleitung nutzen können

für andere tätig sein

- in mehreren Videosequenzen wird die Arbeit des Vereins „Frauen helfen Frauen“ aus Wolfen vorgestellt
- Ausstellungsbesucher werden gebeten, sich fotografieren zu lassen und zu sagen, welche ehrenamtliche Tätigkeit sie ausüben – daraus entsteht vor Ort und während der gesamten Laufzeit der Ausstellung eine „Galerie des Ehrenamtes“

regionale Kräfte stärken

- Entstehung und Wirkungsweise der „Initiative Dessau – Arbeit für Anhalt“ und der „Anhalt Dessau AG“ werden präsentiert
- Ausstellungsbesucher werden aufgefordert, mögliche Nutzungen des von der Dessau AG erworbenen alten Bahnpostamtes vorzuschlagen

in fremder Erde wurzeln

- das Projekt „Lernort Garten“ und der „Paradiesgarten“ des multikulturellen Zentrums sind mit Pflanzen in der Ausstellung zu Gast
- der Solarkocher des Projektes zeigt den Ausstellungsbesuchern eine Möglichkeit der alternativen Energiegewinnung

„... und plötzlich bist Du dabei!“ – Interaktive Ausstellung

Erläuterungen vom 21.03.2005

Nochmal zur Rekapitulation, was wir mit der Ausstellung darstellen wollen:

- Möglichkeiten für Bürgerschaftliches Engagement (und plötzlich bist du dabei...) sichtbar machen an Orten, die durch Initiativen verkörpert werden
- die im Rahmen der Nachhaltigen Regionalentwicklung tätig sind.
- Welche aktuellen Assoziationen haben/kennen wir zu den Begriffen ‚Vorsorge‘ und ‚Sorge‘ und wie sind sie besetzt? – Darüber will die Ausstellung zum Nachdenken anregen.

Der „rote Faden“ bleibt:

- sichtbar machen der vorsorgenden Tätigkeiten
- Motive der einzelnen dafür benennen
- diese Arbeit wert schätzen

Teilnehmende Initiativen und bisherige Absprachen zu Themen:

– **Multikulturelles Zentrum Dessau e.V., „Gärten als Lernorte“**

Aus 5 Blumentöpfen fertigen 5 Menschen aus 5 verschiedenen Ländern einen Mini-Paradiesgarten, in dem auch der Solarkocher steht. Von dort weist eine Markierung den Weg zum „Paradiesgarten“ am Multikulturellen Zentrum.

Ziel ist es, den Paradiesgarten wichtig und interessant zu machen. Deshalb findet ein geführter *Spaziergang* entlang an anderen wichtigen Pflanzen und Orten statt. Dort kann eine weitere Aktion stattfinden: Arbeitseinsatz?

– **Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung, „agora des lernens“**

Lernpass / Kompetenzbilanzierung darstellen und als Aktion nutzen

Internetanschluss wäre schön, *Beratung* regelmäßig für verschiedene Zielgruppen anbieten
An mehreren Tagen in der Woche wird die Lernplattform (Lernpass/Kompetenzprofil) jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr betreut. Daneben soll es ein spielerisches Angebot (Xaga, ein Spiel zur Dorfentwicklung) zur Berufsorientierung mittels Computersimulation geben.
Abschließend resümierende Gesprächsrunden zu „Berufschancen für Jugendliche“, zu denen auch Externe eingeladen werden.

Da Laufpublikum sich wenig auf längere Sachen einlassen wird, sollen gezielt Schulklassen eingeladen werden. Sonst soll der Lernpass aber eher fiktiv (also werbend) ablaufen. Die Visualisierung wird noch entschieden, es soll aber deutlich werden, dass die Zivilgesellschaft aus einer Menge kompetenter Menschen besteht und dass gesellschaftliches engagement qualifiziert.

– **Deutsche Umwelthilfe, „Lebendige Elbe“ und Bürger-Initiative „ProElbe“**

Darstellung von Fluss/-auen und ihrer Veränderung durch menschliche Eingriffe mit Hilfe von Fließ-Modellen mäandrierender und begradigter Flüsse.

Ein Modell zum Wasserkreislauf (mit Plexischeiben zu den einzelnen Stadien) soll entstehen. Die Idee einer „Flaschenpost“ an das UBA (gefüllt mit Wünschen der Besucher zu Wasserrahmenrichtlinie etc.) könnte entweder in Form von ca. 50 alten Flaschen in Kiste oder als Weinballon überreicht werden.

„Wasser-Karte“: Auf einer Landkarte werden wichtige „Wasserstellen“ im Flussgebiet Elbe-Mulde in der Dessauer Region dargestellt. Dazu gehören: Kläranlagen, Trinkwasserschutzgebiete, aber auch Elbebadetage, Kühnauer See als Renaturierungs-

Rekultivierungsprojekt und die Möglichkeit für Ausstellungsbesucher ihre wichtigste „Wasserstelle“ einzutragen: „wo ich die besten Fische angle“, „wo ich gerne am Fluss sitze“, „wo ich einen Fließgraben renaturiert habe“

– **Initiative Dessau – Arbeit für Anhalt e.V.**

Schautafel zum Regionalfonds der Anhalt Dessau AG: Prinzip des Geld-Rückflusses darstellen

Gestaltungs –und Ideenwettbewerb zur Nutzung des alten Bahnpostamtes (Erdgeschoss, bestehend aus Schalterhalle und Hof, Keller): im Verlauf der Ausstellung Ausflüge ins Gebäude, Führung durch das Bahnpostamt und Ideenwettbewerb zu seiner Nutzung, Ausklang mit „Post-Party“.

Aktionen zu Regio-Geld und Tauschring sind noch im Ideenstadium (z. Bsp. Tauschring im Postamt demonstrieren durch eine Briefmarkenbörse, Regio-Geld eher in Form von Diskussion und Infos).

– **Förder- und Landschaftspflegeverein des Biosphärenreservates „Flusslandschaft Mittlere Elbe“**

Zum Thema „Landschaft bewirtschaften“: wird ein Spiel zur Bewirtschaftung der Streuobstwiesen und der Beweidung der Deiche durch Schafe usw. entwickelt: Ziel ist es, Chancen der nachhaltigen Bewirtschaftung / Wirtschaft im Biosphärenreservat zu zeigen, wichtig zu machen: „Streuobstoly“ in Variationen der Regeln von Monopoly für mind. 2-4 Spieler.

Ausstellungstafeln zu Streuobstwiesen und Biber liegen vor, können genutzt werden.

– **Frauen helfen Frauen e.V. Wolfen**

Statistik aufbereiten → auf einer Tafel darstellen, dazu Bilder aus dem „vollen Leben“

Aktion: „Weibs- und Mannsbild“- große Figuren aus den Portraitfotos von Passanten erstellen, kommentiert mit dem „Ehrenamt“, das sie ausführen.

Video des Theaterstücks (3 min) aus der Mädchen-Sozialarbeit (kann auch einmal live aufgeführt werden, vielleicht für eine Abenddiskussion) filmen und als Schlaufe laufen lassen
Papier schöpfen, mit Naturfarben färben, filzen – kann man immer machen

Dankeschön für die Engagierten, die mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit für bis zu 10.000 Nutzerinnen jährlich eine hohe Lebensqualität schaffen

Initiativen, die wir einladen könnten, sich im Rahmen der Ausstellung zu einer bestimmten Zeit vorzustellen:

Club der Zugezogenen, Dessauer Tafel, Lokale Agenda 21, Energietisch, ProElbe, Teilauto, Eine-Welt-Laden, Spielplatzinitiative und Waldkindergarten

Ein Feedback und eine Bewertung der Ausstellung durch die Besucher wäre möglich durch eine „Feedbackbox“ oder ein Gästebuch. Fotogen und medienwirksam ist der Vorschlag, allen BesucherInnen drei ‚Regio-Münzen‘ zur Beantwortung der Frage „In welche Bereiche (Wasserschutz, Lernen, regionales Wirtschaften usw...) würden Sie für die Zukunft der Region investieren?“ zu geben, die sie in dafür vorgesehene Röhren einwerfen können.